

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-02-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 28. Februar 1956

Sehr verehrter Herr Oskar Werner, -

der "Krull" soll in der Tat verfilmt werden, und zwar ist es die "Filmaufbau", Göttingen, die im Begriff ist, die Rechte zu erwerben. Noch steht aber nicht fest, welcher Regisseur der Produktion vorstehen soll, und da, wie Sie wissen, die Besetzung immer weitgehend vom "mettre en scène" abhängig gemacht wird, kann ich noch gar nicht sagen, wer was spielen soll.

Uebrigens unterschätzen Sie mich, : zwar habe ich wirklich das Pech gehabt, all Ihre 25 Filme bisher zu verpassen, doch ist mir genau bewusst, eine wie bedeutende Rolle Sie während der letzten Jahre im Theater, wie auf der Leinwand gespielt haben. Auch, dass die Produzenten und wer sonst immer an unserem "Filmvorhaben" in leitender Stellung beteiligt ist, Ihrer im Zusammenhang mit dem "Felix" immer wieder gedacht haben, ist mir genau erinnerlich. Dennoch werden Sie verstehen, dass es unratsam wäre, über die Hauptbesetzung zu verhandeln, ehe die Wahl des Regisseurs feststeht.

In jedem Fall freut es mich herzlich, dass Sie sich für den "Krull" interessieren, und in jedem Fall werde ich den Produzenten (Herrn Hans Abich) vom Inhalt Ihres freundlichen Briefes unterrichten. Lassen Sie mich hoffen, dass Sie und die Produktionsfirma am Ende zu einem Abschluss gedeihen mögen.

Mit den besten Wünschen und den freundlichsten Grüßen

Ihre sehr ergebene:



30/808A